

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [15. 3. 1903]

|Sonntag

Lieber Arthur!

Ich gratuliere Dir herzlichst zu dem, wie ich von Herrn **Epstein** erfahre, außer-
gewöhnlich starken Erfolge der »**L. St.**«, der mich nicht bloß um Deinetwillen,
5 fndern auch deswegen so freut, weil die Gelehrten des **Deutschen Volkstheaters**
wieder einmal so zu Schanden geworden sind. **Moritz Epstein**
Lebendige Stunden. Vier Einak-
ter
Volkstheater

Mir gehts heute wieder gut, nur habe ich nach den Erfahrungen der letzten Wochen
schon gar nicht mehr recht den Mut zu hoffen, daß ich noch einmal wirklich
gesund |werden sollte.

10 Herzlichst
Dein

Hermann

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »15/3 903«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »95«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.254.